

Nr. 39

01.10.2014

Landessportbund Hessen e.V.

Kommunikation und Marketing

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Fon 069 6789-262

Fax 069 6789-300

oeffentlichkeit@lsbh.de

Land will kommunale Verluste in der Sportförderung ausgleichen

Dr. Rolf Müller: Kluge Entscheidung im Interesse der Gesellschaft

„Als kluge Entscheidung im Interesse einer funktionierenden Gesellschaft“ hat Dr. Rolf Müller, Präsident des Landessportbundes Hessen e.V., die Ankündigung des Landes, durch Sportförderung entstandene kommunale Verluste auszugleichen, bezeichnet. So hatte das Hessische Ministerium der Finanzen kürzlich avisiert, im Zuge der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs Städten und Gemeinden im Bereich der Sportförderung entstandene Defizite zu ersetzen.

„Der Landessportbund begrüßt den Entschluss des Finanzministeriums aus drei Gründen. Zum einen wird daraus deutlich, dass das Land die umfassenden Leistungen des Sports für die Gesellschaft wahrnimmt und anerkennt. Zum anderen haben die Kämmerer in Hessens Kommunen in Sachen Sportförderung nun Planungssicherheit und müssen nicht versuchen, ihre Haushalte durch unsinnige Abgaben wie Pferdesteuer oder Vereins-Euro auszugleichen. Und letztlich wird aus der Entscheidung deutlich, dass der seit 2002 bestehende Verfassungsrang des Sports keine Worthülse, sondern ein ernst zu nehmender Fakt ist.“

Den Finanzverantwortlichen in Hessens Städten und Gemeinden rief der Landessportbund-Chef zu, die sich aus dem Entscheid ergebenden Chancen zügig zu nutzen, möglicherweise gekappte Sportförderungen wieder einzusetzen und beschlossene Gebühren zurückzunehmen. „Die Kämmerer sind gut beraten, wenn sie das tun. Denn das, was heute im und am Sport vermeintlich gespart werden kann, wird sich morgen auf der Ausgabenseite in den Sozialhaushalten potenziert wiederfinden.“

Unsere
Premiumpartner



HESSISCHE
Sportstätten - Ausstattungs- und Service GmbH